

Der Familienfreund

Nr. 27 vom 05. Juli 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Bum Sonntage.

7. Sonntag nach Trinitatis

Die Erde bringet von ihr selbst zum ersten
Gras, darnach die Ähren, darnach den voll-
nen Weizen in den Ähren. Matk. 4, 28.

Damit sagt Jesus, daß es im Reize
Gottes wachstümlig zugeht. Wenn
er Same des göttlichen Wortes ins
Erz gelegt ist, dann ist nicht gleich die
Frucht da. Wenn einer den Weg des
Lebens beschritten hat, dann ist er nicht
gleich am Ziel. Wenn Christus angefa-
sen hat im Herzen eine Gestalt zu ge-
pinnen, dann ist nicht gleich sein Bild
vollkommen ausgestaltet und der Mensch
dann fertig. Nein: der Christ ist immer
in Werden, nicht im Sein. Im An-
g des christlichen Lebens schlummert
der Same noch unbemerkt im Innern,
aber er ist keimfähig. Ist er hervorge-
sproßt, so ist erst nur ein Gras-
halmchen zu sehen, und es kann lange
dauern bis die Ähre gewachsen und die
Frucht reif geworden ist. Hüten wir
uns vor dem Fertigseinwollen und Früh-
reifeinwollen. Das gibt nur Unge-
nießbares und Unbrauchbares. Gott hat
Geduld zu warten und läßt uns Zeit
zum Reifen, damit wir Frucht bringen
in Geduld (Luk. 8, 15).

Nur kein Zweifel und kein Zagen!
Gottes Ernte reift gemach.
Nach den düstern Wolkentagen
kommt gewiß ein Sonntag.
Antwort auf die schwersten Fragen
zögert hier und folgt hernach.
Dereinst soll die Krone tragen,
Wer das Kreuz trug Jesu nach!

Locales u. Allgemeines.

Allgemein interessierende Nachrichten aus der
Stadt u. deren Umgegend werden gern entgegen-
genommen und entstehende Auslagen vergütet.

Werther, 4. Juli. Auf das am
kommenden Sonntag und Montag in
den Anlagen und Zelten des Wirts
Tubbesing (Tammenkrug) stattfindende
Bundesfest des Deutoburger Sängerbun-
des möchten wir nochmals hinweisen.
Es werden insgesamt 11 Gesangsvereine
erscheinen, welche die stattliche Zahl von
25 Lieder zum Vortrag bringen.
Hoffentlich wird das Weiter günstig
sein.

Halle i. W., 4. Juli. Die Gerichtsferien
beginnen am 15. Juli und endigen am 15. Sep-
tember. Während dieser Zeit werden nur in
Feriensachen Termine abgehalten und Ent-
scheidungen erlassen. Feriensachen sind: 1. Straf-
sachen, 2. Arrestsachen und die eine einstweilige
Verfügung betreffenden Sachen, 3. Meh- und
Marktsachen, 4. Streitigkeiten zwischen Vermie-
tern und Mietern von Wohnungs- und anderen
Räumen wegen Ueberlassung Benutzung und
Räumung derselben, sowie wegen Zurückbehalt-
ung der vom Vermieter in die Mieträume
eingebrachten Sachen, 5. Wechselsachen, 6. Bau-
sachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen
Baus gestritten wird. Das Gericht kann
auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie
besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferien-
sache bezeichnen.

Solingen, 4. Juli. (Tragische r
Todeiner Mutter. Hier hatte vor
einigen Tagen der junge Sohn der Familie
Emmerich seine elfjährige Schwester aus
Unvorsichtigkeit erschossen. Bevor das
Kind beerdigt wurde, küßte die Mutter
das Kind auf die Stirne. Darauf er-
krankte sie an Leichenvergiftung und starb
unter großen Schmerzen.

Vom Niederrhein, 2. Juli. Eine ei-
genartige Stiftung hat aus Anlaß des
Kaiserjubiläums in der niederrheinischen
Gemeinde Garzweiler der dortige Ziegen-

zuchtverein gemacht. Er hat nämlich
ein Grundstück gekauft und bestimmt,
daß es für ewige Zeiten als Weide für
die Ziegen des Ortes benutzt werden
soll. Und damit den kommenden Ge-
nerationen stets eindringlich dieser Zweck
vor Augen geführt werde, hat man dem
Stückchen Land den Namen „Kaiser-
wiese“ gegeben.

Gesundheitspflege.

Kalte Handbäder von kurzer Dauer in
Wasser von Zimmertemperatur leisten
gute Dienste bei nervösem Herzklopfen,
nervösen Atembeschwerden und Kopf-
schmerz. Das Bad soll etwa zwei Mi-
nuten dauern. Sobald sich Brennen
in den Händen einstellt, ist es abzubre-
chen.

Bei Magenkrampf und Magendrücken
hat sich die folgende Drogenmischung
gut bewährt: Kamillenblüten 30 Gr.,
Valdrian 15 Gr., Scharfgarbe und Pfeffer-
minze je 30 Gr., Löwenzahnwurzel 45
Gr. Man bereitet aus diesen Drogen
in der üblichen Weise einen Aufguss.
Dosis! Dreimal täglich eine Tasse Tee.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 6. Juli.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Vorm. 11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.

Nachm. 1/2 4 Uhr: Rudorfs Missionsfest.
Festprediger P. Franke-Buer i. W. Berichter-
statter: Missionar Rüter-China.

Freitag, den 11. Juli.

Vorm. 10 Uhr: Beichte und Abendmahlsfeier.

Evang.-luth. (allluth.) Gemeinde Notenhagen.

Sonntag, den 6. Juli.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Nachm. 3 Uhr: Gottes-
dienst.

Soeben erschien die

Festrede,

gehalten anlässlich des

Regierungsjubiläums

Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.

von Paul Kienecker, P.

Preis 25 Pfg.

Der Reinertrag ist für den Neubau
des St. Jakobskilites bestimmt.

Zu haben bei J. Thumel und bei K. Brinkmann.

Glücklich

macht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein
reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt
die echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

Lilienmilch-Cream Dada

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und
sammetweich. Tube 50 Pf. in der Adler-Apotheke.

Kaffee   **Kaffee**

bedeutend billiger geworden
per 1 Pfund 1,20, 1,30 u. 1,40 Mk.

Löwen-Drogerie

H. W. Rohde.

Ia. Saat-Wicken

Ia. Beluschten

Ia. Erbsen

Ia. Riesenspörgel

Ia. Acker-Spörgel

empfehlen

Lohöfener & Rüter.

Reife Stachelbeeren,
Erdbeeren, Birkbeeren,
Kirschen, Erbsen usw.

sucht zu den höchsten Preisen zu kaufen

Fritz Schäperkötter, Bäckermeister.

Danksagung.

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme beim
Ableben unserer lieben
Mutter sagen Ihren tief-
gefühlten Dank

Geschwister Schnitger.

Werther, im Juli 1913.

Neue Heringe

allerbeste Sorte Dk. 75 Pfg.

Löwen-Drogerie

H. W. Rohde.

„NAGUT“

Geflügelfutter, wodurch zu jeder Jahreszeit
unglaublich viele Eier, sogar ganz ohne freien
Auslauf erzielt werden, sowie

Küchensutter

empfiehlt:

Lohöfener & Rüter, Werther.

Ca. 300 1/2 und 3/4

Liter-Flaschen

hat billig abzugeben

Gebrüder Rentsch.

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und
wohltuend f. d. empfindlichste Haut: Steckenpferd-
Buttermilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul
per St. 3) Pfg. in der Adler-Apotheke und bei
H. W. Rohde, Werther.

Alle Hausfrauen
rühmen die

Mädol-Creme
als vorzüglichstes

Leder-Putzmittel.

Schwarz und farbig, in großen und
kleinen Dosen zu haben bei

Martin Heining,
Schuhmachermeister.

Für Fuhrwerk und Lager suche ich einen
tüchtigen Arbeiter
auf dauernde Beschäftigung.

H. Majmann,
Inh. Konrad Reichsläger.

An der Spitze

aller medizinischen Seifen steht

Steckenpferd-Seifen-Schweifel-Seife

von Bergmann & Co. Radebeul

Schuhmarke: Steckenpferd.

denn es ist die beste Seife gegen alle Hautunre-
gigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Fin-
nen, Flechten, Blüthen, röte des Gesichts usw.
à St. 50 Pf. in der Adler-Apotheke.

Wohnung

von 3 bis 4 Räumen sofort oder 1. Oktober
zu vermieten.

H. Uffmann, Blumenstraße 214.

Bettstelle,

einschlüpfige, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Zu
erfahren in der Exp. des Familienfreundes.

Frische Heringe

Dk. 70 Pfg., zu haben bei

Peter Dredtmann

Saison- Ausverkauf.

Alle

Sommerwaren

sollen jetzt zu erheblich
ermäßigten Preisen geräumt werden.

Kleider = Kattune

von 25 Pfg. per m an.

Damen = u. Kinder = Hüte
mit hohem Rabatt.

Knaben = u. Herren = Hüte
recht billig.

Kleider = Stoffe,

Blusenstoffe, Buckskins
teils unter Einkauf.

Schürzensiamosen

140 cm breit, schwere Ware zu
78 Pfg. per m.

Kleidersiamosen

zu 75, 80, 85 Pfg. gute Qualitäten.

Reste

aller Sachen ganz billig.

F. W. Sudfeld.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für sämtliche
Manufakturwaren, größtes Lager am Platze.

Wir bitten bei Bedarf sich gefl. der Inserenten des Familienfreundes zu erinnern.